

# Amts- & Intelligenzblatt

für den

Erscheint wöchentlich  
Zwei und Löffel in Waiblingen  
vierteljährlich 30 Kr.,  
durch die Post bezogen:  
vierteljährlich 34 Kr.

Einrückungsgebühr:

die 2spaltige Garmond-  
Zeile oder deren Raum  
2 Kreuzer.

**Oberamtsbezirk Waiblingen.**

**№ 94**

**Einunddreißigster Jahrgang.**

**Mittwoch den 29. November 1870.**

## Amtliche und Privat-Anzeigen.

### Stuttgart.

Die Dienstliste der Schöffen bei dem R. Kreisstrafgericht zu Eßlingen für das Jahr 1871 ist in Gemäßheit des Art. 55. des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 13. März 1868 festgestellt worden und wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

#### Schöffen:

1. Behles, Schultheiß von Ahlbach, D.A. Cannstatt,
  2. Brodbeck, Rudolph, Particulier, von Eßlingen,
  3. Brodhag, Carl, Kaufmann von da,
  4. Fauser, Friedrich, Schultheiß von Remmuth, D.A. Stuttgart,
  5. Gohl, Schultheiß von Degerloch, D.A. Stuttgart,
  6. Herrmann, Dekonom von Fellbach, D.A. Cannstatt,
  7. Hoffmann, Reinhold, Fabrikant von Ludwigsburg,
  8. Koch, Carl Christian, Kaufmann von Eßlingen,
  9. Körner, Carl, Bierbrauer von Ludwigsburg,
  10. Mäulen, Schultheiß von Untertürkheim, D.A. Cannstatt,
  11. Mittler, Carl, Fabrikant von Eßlingen,
  12. Mutschler, Christoph, Apotheker von da,
- Den 24. November 1870.

13. Schenk, Felix, Kaufmann von da,
14. Schmid, Gustav Adolph, Kaufmann von da,
15. Schreiber, Eugen, Gemeinderath und Particulier von Ludwigsburg,
16. Stitz, Gustav, junior, Fabrikant von Eßlingen,
17. Wälde, Christian, Tuchmacher von da,
18. Weis, Carl, Particulier von da.

#### Ersatzmänner:

1. Bauder, Gottlob Friedrich, Flaschner von Waiblingen
2. Baur, Gottlob Kaufmann von Ludwigsburg,
3. Stierle, Jakob, Particulier von Untertürkheim, D.A. Cannstatt,
4. Studenmund, Jonathan, Conditior von Eßlingen,
5. Weyharbt, Conrad, Buchhändler von da.
6. Zwiffler, Julius, Zeichner von da.

Director des R. Kreisgerichtshofs.  
**Kern.**

### Stuttgart.

Nachdem die Dienstliste der Schöffen bei der Civilkammer des R. Kreisgerichtshofs zu Stuttgart für die Jahre 1871 und 1872 gemäß Art. 55. des Gerichtsverfassungsgesetzes vom 13. März 1868 festgestellt ist, wird dieselbe hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht:

#### Schöffen:

1. Breyer, Julius, Associe von Haueisen und Sohn von Stuttgart,
  2. Fetzer, Eberhardt, von da,
  3. Holz, Albert von da,
  4. Huber, Ferdinand, Director der württ. Handelsgesellschaft von da,
  5. Keller, Hermann von da,
  6. Krauß, Paul von Cannstatt,
- Den 24. November 1870.

7. Mittler, Emil, von Stuttgart,
8. Neef, Adolph von da,
9. Pflaum, Elias, senior von da,
10. Reiniger, Moriz, Firma Berg u. Cie. von da.

#### Ersatzmänner:

1. Behr, Rudolph von Ludwigsburg,
2. Neumann, M. B., von Stuttgart,
3. Reinhardt, Gustav von da,
4. Stotz, Jakob von da.

Director des R. Kreisgerichtshofs.  
**Kern.**

## An die gemeinschaftl. Aemter.

In Folge einer Aufforderung des Vorstandes des Württemb. Veteranen-Vereins in Stuttgart v. 25. d. Mts. St.-Anz. Nr. 283. S. 3454., werden die gem. Aemter veranlaßt, über **Veteranen**, d. h. ehemalige Soldaten, welche die früheren Feldzüge einschl. des Jahrs 1815. mitgemacht haben und **notorisch arm, gebrechlich, zur Arbeit nicht tüchtig** und einer Unterstützung würdig sind, **hinnen 8 Tagen** Verzeichnisse hieher einzusenden, damit ihnen eine Unterstützung noch vor dem Winter gereicht werden könne.

Den 28. November 1870.

R. gem. Oberamt.  
**Schüßler. Bührer.**

## Waiblingen. Bekanntmachung, betr. die Abgeordneten-Wahl.

In Folge Ministerial-Befugung v. 2. November d. J. sind die Abgeordnetenwahlen für die zweite Kammer der Ständeversammlung am ~~Montag~~ <sup>Mittwoch</sup> den 13. Dezember 1876 vorzunehmen. Demgemäß findet in der hiesigen Stadt als Abstimmungsort

**am Montag den 5. Dezember d. J.**

die Abgeordnetenwahl auf dem Rathhause statt. Dieselbe dauert von Morgens punct 8 Uhr bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 Uhr bis punct 6 Uhr.

Die dem Abstimmungsdistrikt Waiblingen zugetheilten Gemeinden Neustadt, Hegnach und Waiblingen haben in folgender Reihenfolge abzustimmen:

- 1) Neustadt von Morgens 8. Uhr bis 10 Uhr,
- 2) Hegnach von Vormittags 10. Uhr bis 11 Uhr,
- 3) Waiblingen von Vormittags 11 Uhr bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 6 Uhr.

Die Wähler von Waiblingen werden nun hiemit veranlaßt. Vormittags von 11 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr

zu erscheinen, da die Zeit von Vormittags 8 bis 11 Uhr nach oben für die Auswärtigen bestimmt ist.

Dabei wird jedoch bemerkt, daß solchen, welche um diese Zeit nicht erscheinen können, auch gestattet ist, vorher abzustimmen. Abends punct 6 Uhr wird die Wahl geschlossen und kein

Wähler mehr angenommen, der nicht vor dieser Zeit in das Wahlgebäude eingetreten ist.

Die Wähler können sich gedruckter oder geschriebener Wahlzettel bedienen; auch den Stimmzettel im Wahllokal erst schreiben, wozu ihnen dort Gelegenheit gegeben ist. Den Wählern wird empfohlen den Gewählten deutlich mit Angabe des ganzen Namens des Stands und des Wohnorts zu bezeichnen.

Im Wahllokal sind die vorgeschriebenen Couverts in welche die Wähler ihre Wahlzettel verschließen und in diesem dem Wahlcommissär übergeben, in hinreichender Anzahl vorhanden.

Der Eintritt in das Wahlgebäude ist nur den Wählern für den Zweck ihrer Abstimmung gestattet und hat sich jeder derselben sogleich nach Abgabe seines Stimmzettels aus dem Wahlgebäude wieder zu entfernen.

Schließlich werden die Wähler noch aufgefordert, zuverlässig abzustimmen, indem, wenn nicht mehr als die Hälfte der sämtlichen Stimmberechtigten ihre Stimme abgegeben hat, eine Ergänzungswahl vorzunehmen ist, wozu die unentschuldig Ausgebliebenen speciell und unter Erhebung einer Gangegebühr vorgeladen werden müssen.

Den 28. November 1876.

S. ~~Stadtschultheißenamt.~~  
Stel.

## Waiblingen

Weitere Bekanntmachung betreffend die Wahl eines Abgeordneten für die zweite Kammer der Ständeversammlung im Abstimmungs-Distrikt Bittensfeld

Mit Bezugnahme auf die oberamtliche Bekanntmachung vom 17. d. Monats, Amtsblatt Nr. 91., sowie unter Hinweisung auf das Gesetz vom 26. März 1868. Regierungsbl. Nr. 14 wird wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die Abgeordnetenwahl im Abstimmungsort **Bittensfeld**

**am Montag den 5. Dezember**

Morgens 8 Uhr beginnt und  
Abends 6 Uhr geschlossen wird.

Die Wähler der zu dem gedachten Abstimmungs-Distrikt gehörigen Gemeinden haben in folgender Reihenfolge abzustimmen:

1. Hochdorf Vormittags 8 Uhr
2. Hohenacker " 9 Uhr
3. Hochberg " 10. Uhr
4. Schwaikheim Nachmittags 11 bis 1 Uhr
5. Neckarrens Nachmittags 2 Uhr
6. Bittensfeld Nachmittags 3 Uhr

wobei folgende gesetzliche Bestimmungen zu beobachten sind:

- 1) Jeder Wähler hat in Person zu wählen, eine Vertretung ist zulässig.
- 2) Nur wer in der Wählerliste aufgenommen wurde, darf zur Wahl zugelassen werden.
- 3) Jeder Wähler muß den Stimmzettel in eigener Person im Wahllokal (Rathhaus) zu Bittensfeld in ein gestempelttes Couvert, das am Wahltag abgegeben wird, verschließen, und dieses dem Wahlvorsteher übergeben, der es in die Wahl-Urne legt. Die zur Uebergabe des

Couvert an den einzelnen Wähler aufgestellte Person darf sich nicht anmaßen, die Couverts selbst zu verschließen, sondern nur in dem Falle, wenn es ein Wähler verlangt.

- 4) Nach abgegebenem Wahlzettel hat jeder Wähler sich aus dem Rathhaus sogleich zu entfernen.

Endlich

- 5) werden die Wahlberechtigten auf die Bestimmungen im Gesetze vom 26. März 1868

Art. 6 Regierungsblatt Seite 177

— 16 und 183

aufmerksam gemacht, wonach sofern die erforderliche Anzahl der Stimmberechtigten die Stimmen nicht abgegeben hat, eine Ergänzungswahl [Nachwahl] vorzunehmen und so lange fortzusetzen ist, bis die im Gesetz ausgedrückte Zahl Stimmen erreicht ist.

Zu diesen Ergänzungswahlen sind außerdem die unentschuldig Ausgebliebenen unter Erhebung einer von dem Wahlvorsteher festzusetzenden Gangegebühr zu laden.

Zur Gültigkeit zu Beschleunigung der Wahl ist also ein pünktliches Erscheinen der Wähler wünschenswerth zumal das politische und bürgerliche Leben nicht gleichgültig angesehen werden soll, somit den Pflichten eines Staats-Bürgers zu tragen wäre.

Am 29. November 1870.

Wahlvorsteher  
für den Distrikt Bittensfeld.  
Beiel.

## Waiblingen.

Heinrich Uffel aus Winnenden verpachtet nächsten Samstag den 3. Dezember, Abends 5 Uhr, in der Krone hier, auf 3 Jahre, 2 Morgen 35 Rth. Acker am Rommelshäuser Weg sammt dem Nutzen der darauf befindlichen Obstbäume. Das Gut kann auch unter günstigen Be-

dingungen angekauft werden.

Liebhaber sind hierzu freundlichst eingeladen, auch kann Näheres mitgetheilt werden von

3.1. **Viktor Daiber** in der Krone.

## Waiblingen.

Einen mittleren Kochofen hat zu verkaufen  
Mehger Schweißer.

## Waiblingen.

Unterzeichneter legt seinen Hausantheil in dem Mechanikus Oppenländer'schen Hause dem Verlaufe aus. Liebhaber können es täglich einsehen und einen Kauf mit mir abschließen, auch sind zwei junge trügliche Waisen zu verkaufen.  
Schuhmacher Klingler.

## Waiblingen.

Wein schon längst erwarteter **Torf** ist nun eingetroffen und die  
les gute wenig kostende Brennmaterial in jedem beliebigen Quantum, nebst  
**Steinkohlen** billigt bei mir zu haben.

**G. Kauffmann, junior.**

## König Wilhelm und seine Generale.

Portraits im Kalender des Bahrer hinkenden Boten für 1871.  
Zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.

Höfen.

## Fahrris-Verstei- gerung.

In der Nachlasssache des verst  
Jakob Ulrich Neumann kommt am  
Freitag den 2. Dez. D. J. von Morgens  
8 Uhr an die vorhandene Fahrnis be-  
stehend in Bücher, Mannskleider, Betten,  
Leinwand, worunter 16 Ell flächse und  
14 Ell abwerke Tuch am Stück, 3 Fässer  
von 5 Imi bis 2 1/2 Eimer halbdend  
1. Eimer 68 ger und 1. Eimer 70 ger  
Wein 6. Maas Brandwein 14 St Dinkel  
9. St Gerste etwa 15 Centner Heu  
30 St Stroh und allerlei Hausrath zum  
Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen  
werden

den 28 Nov 1870

Schultheiß Luder.

Höfen

## Geld auszuliehen.

200 fl. Stiftungs-Geld liegen bei der  
Gemeinepfleg hier gegen gesetzliche Sich-  
erheit zum Ausleihen abat.

den 28 Nov. 1870

Schultheiß Luder.

Waiblingen.

## Abgeordneten-Wahl.

Der Wahltag rückt heran, in einigen  
Tagen fallen die Würfel. Bis jetzt hat  
man in diesem Blatte von dieser Wahl  
kaum mehr als die amtlichen Bekannt-  
machungen zu lesen bekommen, daher es  
wohl am Plage sein wird, wenn am  
Schlusse der Wahlagitation noch einige  
Worte erscheinen. Der bisherige Abgeord-  
nete Hess hat während seiner Kammer-  
thätigkeit stets im Interesse des Volkes  
gehandelt und abgestimmt; er war einer  
der ersten, der für Bethheiligung Würt-  
tembergs an dem Deutschland aufgedrungen  
Kriege gestimmt hat und dadurch  
mitwirkte, daß Württemberg von feind-  
lichen Horden nicht überschwenmt wurde.  
Bei dem kürzlich von ihm auf hiesigem  
Rathhause aufgestellten Programm hat  
er sich für die schon seit Jahrhunderten  
ersehnte Einigung Deutschlands ausge-  
sprochen und was die inneren Fragen  
anbelangt, so steht von ihm als Gewer-  
betreibender, als Landwirth und als Höchst  
besteuert der Bezirks zu erwarten, daß  
er namentlich bei Verathung des neuen  
Steuergesetzes, Waideablösungsgesetzes u. s.  
w. die Interessen des Volkes zu wahren

wissen wird. Darum sagen wir wählet  
zum Abgeordneten

**Herrn Posthalter Hess** dahier.  
Eine große Anzahl Wähler  
in Waiblingen.

Winnenden.

## Wähler-Versammlung

Da bis jetzt die Wahlbewegung sich  
nicht über die persönlichen Vorstellungen  
der Candidaten erstreckte, sich ein richtiges  
Urtheil über den politischen Standpunkt  
der Candidaten, somit sich auch nicht eine  
öffentliche Meinung des Bezirks heraus-  
gebildet hat, deren Ausdruck diese Wahl  
sein sollte, so erachtet es die demokratische  
Parthei für geboten, uns ihrer seitherigen  
Reserve herauszutreten und alle freisinnigen  
Männer des Bezirks zu einer Ver-  
sammlung einzuladen, in der die Fragen  
der gegenwärtigen Zeit, die Rechte und  
Pflichten der Wähler durchdiscutirt wer-  
den sollen und welche Allen als Anhalts-  
punkt zu dienen vermöchte, ob die bis  
jetzt aufgetretenen Candidaten mit ihren  
Programmen, ihrer seitherigen politischen  
Haltung und ihrer Lebensstellung den  
allseitigen Wünschen der Wähler ent-  
sprechen.

Diese Versammlung findet Donnerstag  
den 1. Dezember Mittag 2 Uhr in der  
Krone hier statt.

der Volksverein von Winnenden.

Waiblingen.

## Wahlsache.

Da die beiden letzten Versammlungen  
auf dem Rathhause hier wenig besucht  
waren, so erlauben wir uns hiemit die  
verehrlichen Wähler des Bezirks zu  
einer weiteren Besprechung über die be-  
vorstehende

## Abgeordnetenwahl

auf nächsten Samstag Abends 7 Uhr  
in Adler hier einzuladen, wobei wir vor-  
aussetzen daß die Herren Candidaten  
dabei erscheinen werden um ihre Ansich-  
ten und ihren Standpunkt den haupt-  
sächlichen Fragen gegenüber, welche die  
nächste Kammer beschäftigen werden den  
Wählern mitzutheilen.

Mehrere Wähler des Bezirks.

Waiblingen.

Fettes

## Sammelfleisch

das Pfund zu 8 Kr empfiehlt

Hölder, Metzger.

Waiblingen.

## Dankagung.

Für die vielseitige Theilnahme so-  
wohl für die vielen Gaben welche  
unsere Gattin und Mutter

**Friedrike Winkler**  
am Krankenbette erfreut würde und  
für die zahlreiche Begleitung zu  
ihrer Ruhesstätte sagen den innig-  
sten Dank

im Namen der Hinterbliebenen  
der Tochtermann  
**Schmid.**

Waiblingen.

## Wohnung zu vermietthen.

Ich habe bis Lichtmeh oder Georgi  
eine sonnige freundliche Wohnung  
bestehend aus 3 Zimmern, heller Küche,  
geschlossenem Keller und Bühnecammer  
an eine ruhige geordnete Familie zu ver-  
mietthen.

**H. Häfner.**

## Güter zu verpachten.

7/8 Mg. 39,1 R. Aker im innern Pflaster,  
3/8 Mg. 25,2 R. Aker auf dem Hohenrein  
Schmiedmeister **H a a s** Wittwe.

Waiblingen.

Am Montag den 28. d. M. gieng von  
Herrn Küfer Walters Haus bis nach  
Schmieden ein grauer Mantel verloren.  
Der redliche Finder wolle denselben gegen  
gute Belohnung abgeben bei  
**Anton Nieger.**

## Als vorzügliches Hausmittel

verdienen alle Beachtung die so  
lieblich schmeckenden

## Kraft-Brust-Pa- stillen

von **Friedr. Jung jr.** in **Wai-  
bungen a. Gnz.**

laut oberamtsärztlichem Zeugniß  
ausgezeichnetes Linderungsmittel bei  
**Brust- und Hustenleiden,**  
das **Päckchen nur 3  
und 6 Kreuzer,**  
zu finden auf nachstehenden Plätzen  
bei folgenden Herren:

**Waiblingen:** Gust. Bezner.

**Birkmannsweiler:** C. Kull.

**Korb:** C. Schäfer.

**Strümpfelbach:** G. A. Spath.

**Winnenden:** Apotheker **Lenze.**

**Schmid.**

Die H. F. Buchsche Buchdruckerei  
nimmt Bestellungen auf

Dores Prachtbibel mit Illustrationen

	pr. Hest 42 fr.
Illustr. Welt	" " 14 fr.
Zu Hause	" " 9 fr.
Kriegszeltung	" " 18 fr.
Kriegskarten	30 fr.
Pläne von Paris	12 fr.

## Chronologische Uebersicht der Kriegsbegebenheiten.

(Fortsetzung.)

Am 7. August.

Telegramme aus Paris melden, daß dort die größte Bestürzung in Folge der immerwährenden Nachtheile der Franzosen herrsche, da der Kaiser das Zurückziehen der Armee in Paris mittheilte.

Die Kaiserin und das Ministerium appelliren an den Patriotismus des französischen Volkes und beriefen die Kammern sofort ein. Belagerungszustand wurde sofort über Paris verhängt und eine weitere Proklamation (Ausruf zur Vertheidigung des Vaterlandes) gefordert.

Am 8. August.

Die Badenser besetzten Brumath und beherrschten dadurch die Strassburg-Pariser Eisenbahn.

Eine Abtheilung derselben rückt in Gemeinschaft mit Württembergern bis bereits unter die Thore Strassburgs vor. St. Aold, an der Straße nach Metz gelegen, wurde ebenfalls besetzt.

Am gleichen Datum wurde vom Minister Olivier eine weitere Proklamation erlassen, worin er zur allgemeinen Erhebung gegen die Eroberer (die Deutschen) aufruft.

Am 9. August.

Der Senat in Paris verlangt Masseaushebung, Bildung eines neuen Ministeriums; ein Theil der Abgeordneten fordert die Abdankung des Kaisers.

Das französische Ministerium appellirt an die europäischen Mächte, Cabinete und Völker, um Europa der preussischen Despotie zu entreißen und durch Bündnisse mit Frankreich das Gleichgewicht Europa's herstellen zu helfen.

Der Kronprinz von Preußen befindet sich im raschen Vormarsch mit der Südmarmee durch die Vogesen.

Am 10. August.

Die französische Armee setzt ihren Rückzug gegen die Mosel auf allen Punkten fort, und von sämtlichen deutschen Armeen folgt ihr die Keiterei auf dem Fuße. Die Linie Saar-Union, Grand-Tenquin, Faulquemont, Fovilligni-les-Stranges ist von deutscher Keiterei überschritten.

Bergfeste Lichtenstein ist von den Württembergern in Brand geschossen worden; die Feste Litzelstein in den Vogesen wurde unter Zurücklassung von Geschützen und sonstigen Vorräthen von den Franzosen geräumt.

Strassburg ist nun von allen Seiten eingeschlossen.

Am 11. August.

Abreise des Königs von Preußen aus Saarbrücken zu den auf französischem Boden vereinigten Armeen.

Proklamation des Königs an das französische Volk.

Erlaß der französischen Amtszeitung, worin es heißt, daß das von den französischen Kammern genehmigte Gesetz (militärische Streitkräfte betreffend) ausgeführt werden soll; darnach sollen alle unverheiratheten Bürger bis zum 35sten Jahre Theile des Heeres bilden.

Am 12. August.

Die deutsche Keiterei ist vor Metz, Pont-a-Moussons und Nancy.

Das Gros der Armee steht auf der Linie Luneville, Faulquemont-les-Stranges.

Die französische Regierung beschließt die Ausweisung der Deutschen aus Frankreich. Der Minister des Innern fordert sämtliche Präfekten zur Bildung von Freischaaeren auf.

Am 13. August.

Die Franzosen haben Nancy geräumt, die deutsche Keiterei dasselbe besetzt und Fouragetransporte erbeutet.

Die badiische Artillerie hat einige Häuser in Strassburg in Brand geschossen.

14. August.

Starres für die deutschen aber siegreiches Gefecht bei Metz, wobei die Franzosen bedeutende Verluste erlitten, und bis auf das Glacis der Außenwerke der Festung verfolgt, Na-

poleon zog sich mit seinem Sohne nach Verdun zurück, die französische Armee bewegt sich nach dem Innern des Landes und verweigert eine ihr offen angebotene Feldschlacht.

Die deutsche Armee steht vor Toul 4 Meilen westlich vor Nancy auf dem Weg Paris zu.

Palikar der neue französische Minister erklärt, daß Marschall Bazaine jetzt Oberbefehlshaber der gesammten französischen Streitmacht sei, an der bisherigen Stelle Napoleons dessen Rücktritt vom gesetzgebenden Körper Frankreichs verlangt wurde.

Bencontre vor Strassburg zwischen badiischen Truppen und französischen Besatzungstruppen.

15. August.

Die kleine Festung Marhal (Departement Meurthe) ist mit 66 Geschützen und sonstiger Vorräthe in deutsche Hände gefallen.

Preussische Abtheilungen drängen bis Commercy (an der Bahn von Nancy) nach Paris und St. Mihiel, nördlich von Commercy vor.

(Fortsetzung folgt.)

Vom Neckar. (Auszug aus einem Feldpostbrief eines württ. Soldaten.) Was die Landstandswahl betrifft, so können wir uns nicht genug wundern; daß, wie wir aus den Zeitungen, die wir manchmal bekommen, Merkur und Schnellpost, ersehen, auch noch von andern Männern zum Landstand nur die Rede sein kann: als von gut deutschen, die nichts anderes wollen als die ganze Einigung mit Preußen. Wir Soldaten — Württemberger und Bayern — sind schon lange mit unsern norddeutschen Kammeraden gut geeinigt, und wir würden böse Gesichter machen wenn wir nach Hause kommen und hören müßten, es seien Landstände gewählt worden, die nicht für diese Einigung seien, Ich will hoffen, daß Du, lieber Vater, und die Brüder und Vetter und Bekannten keinem Eure Stimme gebt von den Demokraten oder Volkspartei oder wie man es heißt, sondern nur einem gut deutschen Landstand, der die Einigung will, wie ja unser König selbst und auch der Kriegsminister. Es thut uns aber leid, daß wir unsere Stimmen für den Landstand nicht abgeben dürfen, die wären alle nur gut deutsch!

Versailles, 27. Nov. La Fere hat nach zweitägiger Beschießung capitulirt, mit 2000 Mann und etw. 70 Geschützen.

In der Nacht vom 26/27. Nov. heftiges Feuer der Forts an der Südfrent von Paris.

Am 22. Nov. Heute Mittag verunglückte der Säger Johs. Müller von Dellmensingen dadurch, daß er, als der Zug 16 die Donaubrücke bei Erbach passirte, unvorsichtigerweise zum Wagen herausfah, wodurch ihm an den Brückenpfeilern die Hirnschale zermettert wurde. Derselbe ist zwar noch am Leben, doch ist keine Hoffnung für sein Aufkommen.

### Fruchtpreise vom Waiblinger Fruchtmarkt

am 27. Novber 1870.

Dinkel pr. Centr.	5 fl. 10 kr.,	5 fl. 4 kr.,	5 fl. — kr.
Haber „ „	4 fl. 48 kr.,	4 fl. 42 kr.,	4 fl. 36 kr.

### Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

vom 24. November 1870.

Dinkel per Centner	5 fl. 12 kr.	5 fl. 5 kr.	4 fl. 56 kr.
Haber per Centner	4 fl. 37 kr.	4 fl. 34 kr.	4 fl. 29 kr.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel  
nach den Durchschnittspreisen berechnet

	D i n k e l	H a b e r
bester	170 Pfd. 8 fl. 30 kr.	182 Pfd. 8 fl. 11 kr.
mittel	162 Pfd. 7 fl. 47 kr.	174 Pfd. 7 fl. 39 kr.
geringster	154 Pfd. 7 fl. 7 kr.	164 Pfd. 7 fl. 1 kr.

An die deutsche Partei des Bezirks.  
Sammelt zusammen, wählet am 5. Dez. unseren  
erprobten und tüchtigen Abgeordneten Herrn  
Oberamtspfleger Steinbuch in Waiblingen.